

Q. N. 131, 37.

(X 200 47 21) X

Ya  
5300a

Des  
Evangelischen Ministerii  
in  
Leyffurt  
**Erklärung**

Die Partition in puncto precum  
betreffend.

---

Anno 1664.  $\frac{1}{2}$  L  
Dz g. Aug. 1664. Lips. v. 6. L.

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)



**A**uff den von unsern Herren E. E. Ehrw. und Hochw. Rathe uns neulichst gescheneen großgünstigen Vortrag/ und communicirte Nachricht etlicher von hohen Orten eingelangter Schreiben; auch auff die ferner durch den Churf. Sächs. anhero gnädigst geschickten vornehmen Commissarium, den HochEdlen und Bestrengen Herrn Johann Henrich Menium, Chur- und Fürstl. Sächs. geheimten Rath und Cansler zur Naumburg / geschenee Remonstration in puncto des Gebets für J. Churf. Gnaden zu Maynz und dero Erzbischoff / haben wir Endesbenannte Senior und sämtliche Pastores und Diaconi des Evangelischen Ministerii allhier in Efurt im Namen Gottes uns folgender Resolution und Erklärung einmüthig und beständig verglichen/ nemlich:

Weil (1.) kein ander Mittel aus der Käyserl. Acht und höchster Ungnade zu gelangen/ und dem bevorstehenden eusserstem Untergang und Verderben zu entgehen noch übrig seyn sol / als daß man J. Käys. Maj. zu aller unterthänigstem Respect hierinne Parition leiste und das Gebet nach der Anno 1660. vorgeschriebenen Formul ein zu richten sich erkläre;

Auch (2.) ehe solches geschehe/ niemand sich mehr unsers Zustans des annehmen könnte/ noch zu rathen wüßte;

Hingegen (3.) wo wir uns bequemen würden/ auch gute Mittel zu Verbesserung unsers iezigen höchstgefährlichen Zustandes und Erhaltung des uns zustehenden Rechts an Hand geschaffet werden solten;

Als halten wir unsers Theils/ so viel diesen einigen uns angehenden Gewissens-Punct/ das Gebet/ betrifft/ beständig dafür/ daß der gesamten Evangelischen hochlöblichsten Fürsten und Stände treuhertziger Rath mit nichten aus zu schlagen/ sondern die zu unserm besten angewandte wolgemeynete Christliche Sorgfalt ohne einiges Mißtrauen/ mit allem unterthänigsten und demütigen Danck zu erkennen / und zu folgen/ und also die aller unterthänigste Paritions- Erklärung zu thun sey/ in nochmaliger Betrachtung/ daß hiedurch

I. Die Stadt aus der Achts- Erklärung bracht/ und also alles fernere Unheil verhütet.

II. Der

II. Der gewünschte und höchstnöthige salvus conductus oder  
sicher Geleit der Stadt zuwege bracht/und also der Weg/ihre rechtliche  
Nothdurfft zu suchen/ und aus zu führen/ eröffnet und verstattet/

III. Darauff sie zur Gnüge gehöret/ und dieser Sache/ samt allen  
andern zwischen J. Churf. Gn. zu Maynz / und bemeldter Stadt  
schwebenden Irrungen zu dero gänzlicher Beruhigung ihre abhelfliche  
richtige Masse und Erörterung gegeben/

Und zwar I V. disfalls nicht langwieriger Proceß zu Speier oder  
sonst geführet/ sondern noch bey währendem Reichstage eine gewisse Deo-  
putation verordnet/ und also der Stadt Nothdurfft bester massen be-  
schleuniget/

V. Auff die Possession und geübten Gebrauch dieses Gebets d.  
1. Januarii Anno 1624 dahin das Instrumentum pacis in restitu-  
endis Ecclesiasticis weist/ genau gesehen/ und nach erfundener unse-  
rer Unschuld das Gebet wieder abgestellt/

Im übrigen VI. durch diese Parition und Einführung des Gebets  
unsere Religions- und andere Freyheit im geringsten nicht gekrän-  
cket/ noch wir deshalb auff einigerley Weise gefähret/ oder aus dem  
Instrumento pacis, und was demselben anhängig/ gesetzt/ sondern es  
allerdings bey denen gemeiner Stadt zustehenden Juribus und Gerech-  
tigkeiten in Ecclesiasticis und Politicis gelassen werden soll.

Welches letzten Puncts halben / als darüber die Gewissen hiebes  
vor am meisten sich beschweret befunden/ über die von J. Kayserl. Maj.  
unterschiedlich ausgelassene Rescripta oder allergnädigste Erklärungs-  
Brieffe/ so wohl des höchstlöblichen Churf. und Fürstl. Hauses Sachsen  
geschehene gnädigste so münd- als schriftliche vielfältige Versicherun-  
gen/ wir nunmehr auch von den andern gesäimten Evangelischen  
Ständen des ganzen Heiligen Römischen Reichs die Stadt einmüthig  
vergewisset sehet/ und noch zu allem Überflus

VII. Die gnädigste / gnädige / und großgünstige Vertröstung  
hat/ daß diese als eine das allgemeine Evangelische Wesen betreffende  
Gewissens-Sache auff's beste solle beobachtet/ und geführet werden.

Dannhero sie IIX. auff einigen unverhofften niedrigen Fall  
Sich ja/ nechst dem getreuen Allmächtigen G. D. / gnugsames Bey-  
standes und Schutzes zu getrosten hat. Wie

5300  
Wie wir demnach gänzlich dafür halten/ es werde in Erwegung  
der Sachen Bewandniß/ hierinnen niemand weiter an zu stehen  
haben: Also thun auch wir unsers Orts auff geschenes Begehren  
unser Bedencken hiermit überreichen: Den getreuen G. D. von Hero  
ken bittend/ daß er seine Gnade und Segen zu dieser Sache mildiglich  
verleihen / und E. E. Ehrw. Hochw. Rath samt der ganzen Stadt  
und Lande/ wie auch uns/ zu guten ruhigen Wohlstande Väterlich ver  
helffen/ und darinnen erhalten wolle.

Uhrkündlich haben wir dieses eigenhändlich mit Namen unter  
schrieben/ und ein ieder mit seinem auffgedruckten Pittschafft oder In  
siegel bekräftiget/ und also von uns gestellet. Geschehen in Eßfurt am  
25. Aprilis/ Anno 1664.

(L. S.) M. Nicolaus Stenger / Pastor Mercatorum, Mini  
sterii Senior, S. Theol. & LL. Prof.

(L. S.) Johannes Wanschleb/ Pastor S. Andreae.

(L. S.) Christophorus Floccius, Templi Xenodochiani  
Pastor.

(L. S.) M. Jacobus Zigen/ Pastor ad D. Michaelis & Eccle  
siales Nonarius.

(L. S.) M. Zacharias Hogel/ Pastor Augustin. & Gymnasii  
Director.

(L. S.) Michael Herß/ Pastor Prædicat.

(L. S.) M. Hieronymus Leopoldi, Pastor Regularium.

(L. S.) Augustinus Försterus, Michaelit: Diaconus.

(L. S.) M. Johann. Christoph. Alberti, Diaconus zur Kauf  
mannsKirchen.

(L. S.) Michael Ullé/ bey der Augustiner Kirchen Diaconus.

(L. S.) M. Johannes Henricus Starkloff/ Diaconus ad D.  
Andree.

(L. S.) Jeremias Balthasar Ludwig/ Diac. ad Prædicat.

(L. S.) M. Johann Melchior Starkloff/ Diacon. ad Minorit.

(L. S.) Elias Saurmann/ Diac. Regular.

E N D E.

Q. N. 131, 34.

(X 200)

Des  
 Evangelischen M  
 in  
 Erfur  
**Erklärung**  
 Die Parition in pund  
 betreffend.

Anno 1664  
 Dreyßig: 1664. L.

